

## Menschen sind die Basis des Erfolges

**In festlicher Stimmung feierten ABB-Pensionierte in Begleitung und mit Gästen im Trafo Baden ihren 80., 90. oder gar 100. Geburtstag.**



*100-Jährige unter sich: Emil Bächli (links) und Hans Amstutz (Bilder: pg)*

Bereits zum 16. Mal hat die [ABB-Pensionierten-Vereinigung](#) die Geburtstagsfeier für ehemalige Mitarbeitende der [ABB Schweiz](#), welche in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern, im Trafo zur Zufriedenheit der Teilnehmenden ausgerichtet. Nach der musikalischen Eröffnung durch die Aarauer Turmbläser trat Robert Itschner, Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz, ans Mikrofon. Vieles, so Robert Itschner, hat sich seit der Gründung der BBC im Jahre 1891 verändert, und vieles ist auch heute im Umbruch, denn Stillstand ist keine Option. Eines jedoch ist geblieben. Die Menschen bilden auch heute die Basis zum Erfolg. Ermöglicht wird der wiederkehrende Anlass durch den ABB-Unterstützungsfonds. Dabei, so der Geschäftsführer Marcel Kopp, schätze man sich glücklich, dass sich der Verein pensionierter Angestellter VpA unter der Leitung des Präsidenten Willi Steffen stets um eine tadellose Organisation besorgt sei. Dass das Ehepaar Alfaro aus Valencia (Spanien) ange-reist ist, unterstreicht diese Tatsache.

Zur Freude aller Anwesenden dürfen in diesem Jahr Ernst Bächli und Hans Amstutz aus Döttingen ihren 100. Geburtstag feiern. Willi Steffen oblag die Aufgabe, die beiden speziell zu erwähnen. Der in Endingen aufgewachsene Ernst Bächli kehrte nach einer Weiterbildung in sein Heimatdorf zurück. Als gelernter Maschinenzeichner nahm er die Herausforderung an, plante und realisierte, unterstützt durch seine Frau, das Eigenheim für die siebenköpfige Familie. Bis vor sechs Jahren hegte und pflegte er seinen Garten. Seinen Lebensabend geniesst er nun im Alters- und Pflegeheim Margoa in Lengnau.

Bedingt durch den Umstand, dass Hans Amstutz die Familie zu unterstützen hatte, blieb ihm der Wunsch, Elektromechaniker zu lernen, verwehrt. Bauer und Grossrat Koch, bei dem er als Knecht arbeitete, ermöglichte es ihm, in der Industrie Fuss zu fassen. Dank seinem grossen Können als «Blecher» kam es, dass er während 30 Jahren bei BBC arbeitete. Nebenbei betätigte er sich als Baumpfleger und bewirtschaftete auch Rebland. Den nach wie vor am Gemeinwohl interessierten Pensionär trifft man oft ausserhalb des Regionalen Altersheims Unteres Aaretal an.



**Mario Ulber:**  
 «Während acht Jahren war ich im Ausland. Zum Schuleintritt unserer Kinder sind wir in die Schweiz zurückgekehrt. Nach einer Weiterbildung erhielt ich eine Anstellung als Betriebstechniker im Werk Birr.»



**Ingrid Theske:**  
 «Mein Mann und ich haben im Werk Birr gearbeitet. Als Sekretärin war ich in verschiedenen Abteilungen. Anfänglich wohnten wir in den Wyden. Später konnten wir im Dorf ein Eigenheim erwerben.»



**Günther Tron:**  
 «Als 90-Jähriger darf ich bereits zum zweiten Mal an der schönen Feier teilnehmen. Ich habe als Elektroingenieur über viele Jahre in diesem Gebäude, dem einstigen Hochleistungs-labor, gearbeitet.»



**Agnes Oberholzer:**  
 «Ich nehme, wenn immer möglich, an den gut organisierten Wanderungen der ABB-Pensionierten-Vereinigung teil, wo ich auch immer wieder auf ehemalige Arbeitskolleginnen und -kollegen treffe.»



**Ernst Bächli:**  
 «1940 habe ich bei BBC die Lehre als Maschinenzeichner abgeschlossen. Nach einer Weiterbildung in Thun bin ich nach Endingen und zu BBC zurückgekehrt, wo ich 1982 für 40 Dienstjahre geehrt wurde.»